
Halbjahresbericht 2020

Editorial

Sehr geehrte Aktionärinnen Sehr geehrte Aktionäre

Die COVID-19-Pandemie stellte im ersten Halbjahr 2020 eine ausserordentliche Zeit für Gesellschaft und Wirtschaft dar und prägte auch die Geschäftsaktivitäten der Orell Füssli Gruppe. Dank eines diversifizierten und robusten Geschäftsmodells, einer soliden Vermögens- und Finanzlage und eines professionellen Krisenmanagements, vermochte sich Orell Füssli den Herausforderungen erfolgreich zu stellen und die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie konnten eingegrenzt werden.

Sowohl Auftragsbestand als auch Auftragseingang befanden sich im ersten Halbjahr auf einem soliden Niveau. Der Nettoerlös der Orell Füssli Gruppe reduzierte sich jedoch in den ersten sechs Monaten um 10% auf CHF 104.1 Mio. (Vorjahr: CHF 115.2 Mio.), was sich aufgrund von Verschiebungen bei Aufträgen im Sicherheitsdruck, dem Verkauf einer Aktivität von Zeiser im Vorjahr sowie durch die tieferen Umsätze aus dem Buchhandel erklären lässt. Der Buchhandel musste im Zuge der Weisung des Bundesrates seine stationären Verkaufsstellen temporär schliessen. Das Betriebsergebnis (EBIT) des ersten Halbjahrs belief sich auf CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 8.1 Mio.). Das Halbjahresergebnis ist mit CHF 8.0 Mio. wesentlich besser ausgefallen, als im Vorjahr (CHF 5.4 Mio.), was hauptsächlich auf steuerliche Gründe zurückzuführen ist. Die Division Sicherheitsdruck blieb im ersten Halbjahr 2020 beim EBIT erwartungsgemäss unter dem ersten Halbjahr 2019, Zeiser konnte das gute Vorjahresniveau operativ sogar steigern. Beim Sicherheitsdruck, wie auch bei Zeiser, führten die pandemiebedingten Reisebeschränkungen zu Verzögerungen bei der Auftragsakquisition. Allfällige Auswirkungen werden sich voraussichtlich erst 2021 bemerkbar machen.

Im Buchhandel kam es aufgrund der COVID-19-Pandemie zu einer Verlangsamung der Geschäftsaktivitäten. Dank seiner marktführenden Position im Schweizer Online-Buchhandel konnte die Division von der stark gestiegenen Nachfrage nach Online-Buchbestellungen profitieren und einen erheblichen Teil der Ausfälle aus dem stationären Geschäft auf den Digitalshop von Orell Füssli Thalia umleiten.

Bei den Verlagen hat das laufende Transformationsprojekt weitere wichtige Fortschritte gemacht und wir sind zuversichtlich, dass per Ende 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis bei den Verlagen möglich ist. Zu unserer Freude konnten 3 Bücher aus dem Frühjahresprogramm des Sach- und Kinderbuchs über Wochen Spitzenplätze bei den Bestsellern in der Schweiz belegen. Mit Frau Martina Barth konnte zudem eine erfahrene neue Verlagsleiterin per November 2020 gewonnen werden.

Der Aufbau neuer digitaler Anwendungen im Bereich Sicherheit und Bildung wurde im 1. Halbjahr 2020 weiter vorangetrieben. Die jüngsten gesellschaftlichen Entwicklungen, ausgelöst durch die COVID-19-Pandemie, haben verdeutlicht, dass die Nachfrage nach digitalen Identitäten und E-Government Angeboten rasch zunehmen wird. Ein erster Schritt vollzog Orell Füssli mit einem strategischen Investment in die Firma Procivis AG. Die E-Government-Technologie von Procivis ermöglicht Bürgern den sicheren Zugang zu behördlichen und privaten Dienstleistungen für das wachsende Ökosystem digitaler Services.

Rückwirkend per 1.1.2020 hat Orell Füssli zudem die Orell Füssli Holding AG und ihre 100% Tochtergesellschaften in der Schweiz zur Orell Füssli AG fusioniert. Im Zuge dieser Anpassung hat Orell Füssli auch die Gruppenleitung neu organisiert und die Internetseite der Gruppe (www.orellfuessli.com) überarbeitet.

Für das Geschäftsjahr 2020 bleibt die Orell Füssli Gruppe vorsichtig optimistisch und erwartet weiterhin einen Nettoerlös leicht unter 2019 und eine EBIT-Marge im mittleren einstelligen Prozent Bereich. Dies vorausgesetzt, dass keine zweite Corona Welle erneute einschneidende Einschränkungen notwendig macht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitarbeitenden in allen Gesellschaften für ihr Engagement in diesen anspruchsvollen Zeiten, bei unseren Kunden und Partnern für die fortgesetzte Treue und bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das Vertrauen in uns und das Unternehmen Orell Füssli.

Zürich, im August 2020



DR. ANTON BLEIKOLM
Präsident des Verwaltungsrats



DANIEL LINK
CEO

NETTOERLÖS

in Mio. CHF

104.1

EBIT

in Mio. CHF

6.7

HALBJAHRESERGEBNIS

in Mio. CHF

8.0

Geschäftsgang erstes Halbjahr 2020

Orell Füssli erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoerlös von CHF 104.1 Mio. Der Rückgang von 10% gegenüber der Vergleichsperiode (CHF 115.2 Mio.) war hauptsächlich auf coronabedingte Effekte, den veränderten Produktmix in der Division Sicherheitsdruck und auf den Verkauf der Track & Trace Aktivitäten bei Zeiser zurückzuführen. Das Betriebsergebnis (EBIT) senkte sich im ersten Halbjahr 2020 auf CHF 6.7 Mio. (Vorjahr CHF 8.1 Mio.). Darin enthalten waren Sondereffekte in Höhe von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.).

NETTOERLÖS SICHERHEITSDRUCK

in Mio. CHF

48.7

Im ersten Halbjahr 2020 entwickelte sich die **Division Sicherheitsdruck** im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäss rückläufig. Der Nettoerlös verringerte sich, aufgrund coronabedingter Kapazitätsreduktion und der Erhöhung des Anteils internationaler Kunden am Produktmix, um 13% und beträgt CHF 48.7 Mio. (Vorjahr CHF 56.0 Mio.). Daraus resultierte ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF 6.6 Mio.). Trotz Corona-Einschränkungen konnte im ersten Halbjahr 2020 die Produktion in der Division Sicherheitsdruck im Wesentlichen fortgeführt und zusätzliche Aufträge von internationalen Kunden akquiriert werden. Neben den internationalen Druckaufträgen wurden im 1. Halbjahr weiterhin Banknoten für die Schweizerische Nationalbank sowie für einen weiteren Ankerkunden hergestellt. Der Auftragsbestand per 30. Juni 2020 sichert eine gute Auslastung in 2020 und reicht bis ins Jahr 2021 hinein. Die Bemühungen im Verkauf konzentrieren sich auch in Zukunft auf die Neukundenakquisition. Im Bereich ID-Dokumente wurde der Grundstein für ein erstes digitales Projekt gelegt, das die Basis für künftige neue Geschäftsfelder und Produkte bilden soll.

NETTOERLÖS ZEISER

in Mio. CHF

12.4

Der Nettoerlös der **Division Zeiser** lag im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Vorjahresperiode (CHF 14.6 Mio.) bei CHF 12.4 Mio. Der Rückgang ist hauptsächlich auf den im Vorjahr abgeschlossenen Verkauf des Standorts Paderborn sowie der Beendigung der Lohnfertigung für AZ Coesia zurückzuführen. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf CHF 2.8 Mio. und lag operativ ca. 20% über dem Vorjahresergebnis. Die hohe Ergebnismarge von über 20% basierte auf dem Produktmix mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil an Aufträgen mit hoher Fertigungstiefe. Der Auftragsbestand lag per 30.06.2020 auf einem konstant hohen Niveau (CHF 12.7 Mio.). Der Auftragseingang lag im ersten Halbjahr mit CHF 11.9 Mio. ca. 21% unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau (CHF 15.0 Mio.). Dies ist auch auf die zu Beginn der Pandemie eingetretene verhaltene Investitionstätigkeit einiger staatlicher Organisationen zurückzuführen. Aufgrund des soliden Auftragsbestandes und des in den kommenden Wochen zu erwartenden Auftragseinganges, ist mit einer Vollausslastung für das gesamte Jahr 2020 zu rechnen. Die Auflösung der Niederlassung in Italien wurde im ersten Halbjahr vorangetrieben. Nach Abwicklung der letzten im Bestand befindlichen Aufträge wird der Liquidationsprozess gestartet. Die Eingliederung der Wertschöpfungsprozesse der Tochtergesellschaft in UK, am Standort Emmingen, konnte im ersten Quartal abgeschlossen werden. Mit der Produkteinführung eines neuen Ink-Jet Druckers wurde der Ausbau des strategischen Kernbereichs Individualisierung von Sicherheitsdokumenten erfolgreich gestartet.

Der quotenkonsolidierte Nettoerlös der **Division Buchhandel** betrug im ersten Halbjahr 2020 CHF 38.2 Mio. und lag damit 6,6% unter dem Wert des Vorjahres (CHF 40.9 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf CHF -0.6 Mio. (Vorjahresperiode CHF 0.4 Mio.). Der Rückgang der Umsätze und des Betriebsergebnisses ist im Wesentlichen auf die coronabedingte Schliessung sämtlicher Filialen vom 17. März bis zum 10. Mai 2020 zurückzuführen. Während der Umsatz des Gesamtmarkts in den ersten sechs Monaten aufgrund der COVID-19-Pandemie schrumpfte, vermochte die Division Buchhandel Marktanteile zu gewinnen. Das Digital- und Onlineversand-Geschäft hatte mit einem Umsatzwachstum von 60.7% (Vorjahr 9.6%) zu dieser Entwicklung wesentlich beigetragen. Insbesondere das physische Onlinegeschäft konnte mit einem Wachstum von 72% den coronabedingten Verlusten in den Filialen entgegenwirken. Das stationäre Filialportfolio wurde mit zwei Neueröffnungen in Regensdorf (Einkaufszentrum Regensdorf) und in Volketswil (Einkaufszentrum Volkiland) weiter ausgebaut. Im Geschäftskundenbereich wurden im April 2020 die Aktivitäten von LC Lehrmittel (studentbooks.ch) in die Delivros Orell Füssli AG integriert und damit die Präsenz in diesem wichtigen Marktsegment nochmals zusätzlich gestärkt.

**NETTOERLÖS
BUCHHANDEL**
in Mio. CHF

38.2

Der Nettoerlös der **Orell Füssli Verlage** im ersten Halbjahr 2020 lag um 15% höher als im Vorjahreszeitraum. Diese Steigerung ist vor allem auf höhere Verkaufszahlen in den Bereichen Kinderbuch und Sachbuch zurückzuführen. Insbesondere entwickelte sich der Erlös von «Globi im Spital» positiv. Der Nettoerlös im Bereich Sachbuch zeigte im ersten Halbjahr 2020 mit drei Bestsellern im Frühjahrsprogramm eine erfreuliche Entwicklung gegenüber der Vorjahresperiode. Im Gegensatz zu den marktbedingt volatilen Publikumsmedien befanden sich die Programmbereiche Lernmedien und Juristische Medien, trotz Titelverschiebungen, in einer stabilen Umsatzsituation, jedoch wegen Corona (Schul- und Universitätsschliessungen) leicht unter dem Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2020 lag der Fokus in der Umsetzung des umfangreichen Transformationsprogramms zur stärkeren Fokussierung und Verschlankeung der Organisation. Ab November 2020 übernimmt Frau Martina Barth neu die Leitung der Orell Füssli Verlage und löst damit die ad interim Lösung durch Beat Müller, CFO der Orell Füssli Gruppe, ab.

**NETTOERLÖS
VERLAGSGESCHÄFTE**
in Mio. CHF

4.7

Aussichten 2020

Die wirtschaftlichen Perspektiven und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Gesellschaft, Konsumverhalten und Wirtschaftsleistung sind derzeit schwierig einzuschätzen. Sollte es zu keiner weiteren Verschärfung der aktuellen Situation kommen, rechnet Orell Füssli weiterhin damit, dass der Nettoerlös der Orell Füssli Gruppe leicht unter 2019 und die EBIT-Marge im mittleren einstelligen Bereich liegen wird.

KENNZAHLEN DER ORELL FÜSSLI GRUPPE

<i>in Mio. CHF</i>	Jan – Jun 20	Jan – Jun 19	2019
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	104.1	115.2	237.4
Betriebsleistung	104.7	114.1	241.4
Betriebsergebnis (EBIT)	6.7	8.1	18.2
Sondereffekte	0.1	0.3	-1.5
<i>Restrukturierungskosten</i>	0.1	-0.5	1.0
<i>Wertberichtigungen</i>	-	0.8	-2.5
Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereffekten	6.6	7.8	19.7
Halbjahres- bzw. Jahresergebnis	8.0	5.4	10.9
Eigenkapital	138.0	142.3	147.8
Halbjahres- bzw. Jahresergebnis ohne Minderheitsanteile	8.3	5.3	8.5
Eigenkapital vor Minderheiten	131.2	135.0	138.2
Mitarbeiterbestand FTE (Jahresdurchschnitt)	576	654	639
Mitarbeiterbestand FTE (per Stichtag)	568	631	627

Finanzbericht

erstes Halbjahr 2020

1 Halbjahresrechnung

1.1 Konsolidierte Erfolgsrechnung

<i>in CHF 1000</i>	Jan – Jun 20	Jan – Jun 19
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	104 069	115 246
Sonstige Betriebserlöse	593	1 443
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate, aktivierte Eigenleistungen	16	-2 606
Betriebsleistung	104 678	114 083
Waren- und Materialaufwand	-40 201	-41 348
Fremdleistungen	-7 306	-7 687
Personalaufwand	-27 113	-33 289
Sonstiger Betriebsaufwand	-18 336	-17 960
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	-4 550	-5 281
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	-449	-413
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	6 723	8 105
Finanzertrag	721	209
Finanzaufwand	-911	-1 222
Finanzergebnis	-190	-1 013
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	6 533	7 092
Ertragsteuern	1 484	-1 695
Halbjahresergebnis	8 017	5 397
davon den Aktionären der Orell Füssli AG anzurechnen	8 331	5 283
davon den Minderheitsanteilen anzurechnen	-314	114
<i>in CHF</i>	Jan – Jun 20	Jan – Jun 19
Ergebnis pro Aktie	4.25	2.70
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	4.25	2.70

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.2 Konsolidierte Bilanz

<i>in CHF 1000</i>	30.06.2020	31.12.2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	73 700	102 738
Wertschriften und Derivate	50	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20 189	13 309
Sonstige Forderungen	18 743	26 971
Warenvorräte	26 374	21 827
Laufende Ertragsteuerforderungen	3 792	2 596
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 036	2 829
Total Umlaufvermögen	145 884	170 270
Sachanlagevermögen	44 239	43 252
Immaterielles Anlagevermögen	2 515	2 492
Finanzanlagen	828	150
Latente Ertragsteuerforderungen	1 915	782
Sonstiges finanzielles Anlagevermögen	4 157	4 157
Total Anlagevermögen	53 654	50 833
Total Aktiven	199 538	221 103
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 911	11 454
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	34 216	41 245
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1 558	1 884
Passive Rechnungsabgrenzungen	11 572	10 974
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	87	–
Kurzfristige Rückstellungen	1 386	3 074
Total kurzfristiges Fremdkapital	56 730	68 631
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 099	1 635
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	21	29
Langfristige Rückstellungen	1 363	1 667
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	1 287	1 367
Total langfristiges Fremdkapital	4 770	4 698
Aktienkapital	1 960	1 960
Kapitalreserve	4 142	4 215
Eigene Aktien	– 60	– 142
Gewinnreserve	129 318	136 096
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 4 124	– 3 921
Total Eigenkapital vor Minderheiten	131 236	138 208
Minderheitsanteile	6 802	9 566
Total Eigenkapital	138 038	147 774
Total Passiven	199 538	221 103

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.3 Konsolidierte Geldflussrechnung

<i>in CHF 1000</i>	Jan–Jun 20	Jan–Jun 19
Halbjahresergebnis	8 017	5 397
Veränderung Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	– 74	– 18
Abschreibungen	4 933	5 620
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	66	74
Anteiliger Verlust aus Anwendung Equity-Methode	201	–
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	305	381
<i>Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	– 7 007	2 946
<i>Veränderung Waren und Vorräte</i>	– 4 620	– 2 191
<i>Veränderung sonstige Forderungen</i>	7 021	– 3 583
<i>Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	– 3 527	– 815
<i>Veränderung sonstige Verbindlichkeiten</i>	– 9 192	3 617
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	– 17 325	– 26
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	– 211	86
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	619	– 717
Veränderung diverser Rückstellungen und latenter Steuern	– 3 173	– 1 738
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	– 6 642	9 059
Investitionen in Sachanlagevermögen	– 5 107	– 1 982
Veräusserung von Sachanlagevermögen	128	21
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	– 475	– 462
Kauf Anteile Procivis AG	– 2 232	–
Gründung Delivros Orell Füssli AG	–	20
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 7 686	– 2 403
Kauf eigene Aktien	– 1	–
Dividenden an Minderheiten (Orell Füssli Buchhandlungs AG)	– 2 450	–
Ausbezahlte Dividenden	– 11 757	– 11 753
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 14 208	– 11 753
Währungsumrechnungsdifferenzen	– 502	– 346
Veränderung flüssige Mittel	– 29 038	– 5 443
Flüssige Mittel am 1. Januar	102 738	99 994
Flüssige Mittel am 30. Juni	73 700	94 551

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

1.4 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

in CHF 1000

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserve und Jahresgewinn	Verrechneter Goodwill	Währungs-umrechnungs-differenzen	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2019	1 960	4 176	-162	167 507	-27 932	-3 955	141 594	6 909	148 503
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-7	-	-18	-25	376	351
Dividendenzahlung	-	-	-	-11 753	-	-	-11 753	-	-11 753
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-62	-	-62	-59	-121
Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	-	-18	20	-	-	-	2	-	2
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-57	-57	-	-57
Halbjahresergebnis	-	-	-	5 283	-	-	5 283	114	5 397
Total Eigenkapital per 30. Juni 2019	1 960	4 158	-142	161 030	-27 994	-4 030	134 982	7 340	142 322
Nettoveränderung 2. Halbjahr 2019	-	57	-	3 060	-	109	3 226	2 226	5 452
Eigenkapital per 1. Januar 2020	1 960	4 215	-142	164 090	-27 994	-3 921	138 208	9 566	147 774
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenzahlung	-	-	-	-11 757	-	-	-11 757	-2 450	-14 207
Goodwill über Eigenkapital verrechnet	-	-	-	-	-3 352	-	-3 352	-	-3 352
Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme	-	-73	82	-	-	-	9	-	9
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-203	-203	-	-203
Halbjahresergebnis	-	-	-	8 331	-	-	8 331	-314	8 017
Total Eigenkapital per 30. Juni 2020	1 960	4 142	-60	160 664	-31 346	-4 124	131 236	6 802	138 038

Die Angaben von Seite 11 bis 13 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 Erläuterungen zur Halbjahresrechnung

2.1 Rechnungslegung

Die vorliegende Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Orell Füssli Gruppe für die am 30. Juni 2020 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der konsolidierten Rechnung erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, die in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zur Gruppe gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Orell Füssli AG standen. Dies trifft bei der Orell Füssli Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Gesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Orell Füssli AG, Zürich, befanden. Beteiligungen an Joint Ventures unter gemeinsamer Führung, aber ohne Beherrschung durch eine Partei, werden quotenkonsolidiert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangte vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussten. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Geschäfte der Orell Füssli Gruppe unterliegen bedeutenden saisonalen und zyklischen Schwankungen. Die saisonalen Schwankungen betreffen vor allem das Weihnachtsgeschäft im Segment Buchhandel. Die zyklischen Schwankungen kommen hauptsächlich aus dem Produktmix des Segmentes Sicherheitsdruck.

Die Ertragssteuern wurden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

2.2 Erfolgsrechnung

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen lagen mit CHF 104.1 Mio. CHF 11.1 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres. Die Nettoerlöse bei den Industriellen Systemen reduzierten sich durch den Teilverkauf von Geschäftsteilen im 2019 um CHF 2.2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig erfolgte eine Reduktion beim Sicherheitsdruck um CHF 7.3 Mio. Der Hauptgrund für die Reduktion war eine Veränderung im Produktmix im Vergleich zum Vorjahr. Die Division Buchhandel war im ersten Halbjahr von der Schliessung der Filialen durch Corona betroffen. Die Erlöse reduzierten sich um CHF 2.7 Mio.

Der Waren- und Materialaufwand reduzierte sich um CHF 1.1 Mio., und die Fremdleistungen um CHF 0.4 Mio., per Saldo erhöhte sich der Material-/Fremdaufwand leicht von 43.0% auf 45.4% der Betriebsleistung. Die Erhöhung betraf hauptsächlich den Sicherheitsdruck infolge des Produktmix (Produktionen mit höherem Materialanteil). Der Personalaufwand war um CHF 6.2 Mio. geringer, hauptsächlich durch Strukturanpassungen beim Sicherheitsdruck und coronabedingte Kurzarbeit beim Buchhandel. Der sonstige Betriebsaufwand erhöhte sich um CHF 0.4 Mio. aufgrund von zusätzlichem Wartungsaufwand im Sicherheitsdruck. Hauptsächlich beim Sicherheitsdruck reduzierten sich die Abschreibungen um CHF 0.7 Mio.

Das leicht negative Finanzergebnis von CHF 0.2 Mio. setzte sich aus einem negativen Zinssaldo, bedingt durch tiefe/negative Zinsen, sowie Währungseffekten zusammen.

Der Steueraufwand war positiv durch die Bildung von latenten Steueraktiven im Zuge der Neubeurteilung der Einbringbarkeit bestehender Verlustvorträge.

2.3 Bilanz

Die Bilanzsumme war im Vergleich zum Jahresende 2019 um CHF 21.6 Mio. bzw. 9.8% tiefer. Die Summe des Umlaufvermögens hatte sich insgesamt um CHF –24.4 Mio. verändert. Dabei verminderten sich die flüssigen Mittel um CHF 29.0 Mio., auch bedingt durch die Dividendenausschüttung von CHF 11.8 Mio., der Erhöhung der Forderungen/Warenvorräte von CHF 3.2 Mio. und der Reduktion der kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF 11.9 Mio. Die Position «Sonstige Forderungen», in welcher Percentage-of-Completion Leistungen von CHF 12.9 Mio. (31.12.2019: CHF 20.5 Mio.) enthalten sind, wies stichtagsbezogen wieder einen tieferen Wert aus. Das Sachanlagevermögen hatte netto um CHF 1.0 Mio. zugenommen, hauptsächlich bedingt durch tiefere Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen (CHF 5.0 Mio.) als getätigte Investitionen (CHF 6.0 Mio.). Die Finanzanlagen haben sich durch ein strategisches Investment in die Firma Procivis AG um CHF 0.7 Mio. und die latenten Steuerforderungen um CHF 1.1 Mio. erhöht. Dem Percentage-of-Completion Bestand auf der Aktivseite standen auf der Passivseite unter der Position «Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten» Vorauszahlungen in der Höhe von CHF 28.5 Mio. (31.12.2019: CHF 39.2 Mio.) gegenüber.

Das Eigenkapital reduzierte sich um CHF 9.7 Mio. Diese Abnahme basiert im Wesentlichen auf der Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre der Orell Füssli AG von CHF 11.8 Mio.

Zum Bilanzstichtag präsentierte sich die Situation der verfügbaren Liquidität wie folgt:

NETTO VERFÜGBARE FLÜSSIGE MITTEL UND KREDITLIMITEN

in CHF 1000	30.06.2020	31.12.2019
Bank- und Kassenbestände	73 700	102 738
Vorauszahlungen PoC / von Kunden	– 28 471	– 39 187
Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	– 2 186	– 1 635
Flüssige Mittel netto	43 043	61 916
davon Anteil andere Aktionäre	4 498	12 469
davon verfügbare Flüssige Mittel	38 545	49 447
Kreditlimiten	66 014	66 011
./. Bankgesicherte Garantien (ohne Vorauszahlungsgarantien)	– 9 728	– 6 091
./. Beanspruchte Kreditlimiten	–	–
Total verfügbare Flüssige Mittel netto und ungenutzte Kreditlimiten	94 831	109 367

2.4 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2020

Atlantic Zeiser Beijing Technology Co. Ltd: Im März 2020 wurde die Firma liquidiert.

Orell Füssli AG: Rückwirkend per 1. Januar 2020 wurde die Orell Füssli Holding AG und Ihre 100% Tochtergesellschaften in der Schweiz zur Orell Füssli AG fusioniert

Procivis AG: Im März 2020 wurde ein strategisches Investment im Bereich E-Government-Technologie getätigt. Die Erfassung erfolgt nach der Equity-Methode.

Im Geschäftsjahr 2019

Delivros Orell Füssli AG: Im Februar 2019 wurde das B2B Geschäft der Orell Füssli Thalia AG in die neugegründete Delivros Orell Füssli AG eingegeben. Die Beteiligung an der neuen Firma beträgt 70%.

Atlantic Zeiser (M) SDN BHD: Im ersten Halbjahr 2019 verkaufte die Zeiser GmbH ihre Tochtergesellschaft in Malaysia.

Atlantic Zeiser SAS: Im 3. Quartal 2019 wurde die Tochtergesellschaft der Zeiser GmbH in Frankreich liquidiert.

2.5 Währungsumrechnung

	Stichtageskurs		Durchschnittskurs Januar–Juni	
	30.06.2020	31.12.2019	2020	2019
EUR zum Kurs CHF von	1.0665	1.0855	1.0640	1.1295
USD zum Kurs CHF von	0.9498	0.9677	0.9660	0.9998
GBP zum Kurs CHF von	1.1709	1.2761	1.2180	1.2934

2.6 Segmentergebnisse**SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2020**

<i>in CHF 1000</i>	Sicherheits- druck	Industrielle Systeme	Buch- handel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	48 743	12 393	38 156	4 652	103 944	125	104 069
Intersegmentäre Nettoerlöse	–	29	–	–	29	–29	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	48 743	12 422	38 156	4 652	103 973	96	104 069
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	5 886	2 834	– 559	45	8 206	– 1 483	6 723

SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2019

<i>in CHF 1000</i>	Sicherheits- druck	Industrielle Systeme	Buch- handel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	55 994	14 261	40 857	4 009	115 121	125	115 246
Intersegmentäre Nettoerlöse	–	348	1	20	369	– 369	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	55 994	14 609	40 858	4 029	115 490	– 244	115 246
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	6 589	3 539	377	– 810	9 695	– 1 590	8 105

2.7 Erlöse mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Orell Füssli Gruppe tätigte im ersten Halbjahr 2020 Verkäufe und Abgrenzungen von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen in der Höhe von TCHF 29 834 (Januar – Juni 2019: TCHF 29 087).

2.8 Theoretische Auswirkung von Goodwill-Aktivierungen

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wurde per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Abschreibungsdauer über fünf Jahre ergäben sich folgende Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz:

<i>in CHF 1000</i>	2020	2019
Einfluss auf die Erfolgsrechnung – Abschreibungen (Vorjahr per 30. Juni 2019)	– 180	– 10
Einfluss auf das Eigenkapital (Vorjahr per 31. Dezember 2019)	3 249	99

In den Gewinnreserven waren zusätzlich TCHF 27 932 (per 31.12.2019: TCHF 27 932) theoretisch vollständig amortisierter Goodwill enthalten.

2.9 Finanzinstrumente

Per Bilanzstichtag bestanden offene Devisenterminkontrakte für die Absicherung von zukünftigen Geldflüssen, die noch nicht in der Bilanz erfasst waren. Abgesichert wurden Fremdwährungen im Gesamtwert von TCHF 4 733 (per 31.12.2019: TCHF 25 144), daraus resultierte ein nicht bilanzierter, aktueller Wert von TCHF 68 (per 31.12.2019: TCHF -17).

2.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

Agenda

Publikation Jahresrechnung 2020 (Medienmitteilung, Analystenkonferenz)	17. März 2021
Generalversammlung Orell Füssli AG	11. Mai 2021 (Zürich)

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

IMPRESSUM

Herausgeberin Orell Füssli AG, Zürich
Prepress Management Digital Data AG, Lenzburg
Druck Neidhart + Schön Print AG, Zürich
Papier Arctic Volume white, FSC-zertifiziert

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in einer englischsprachigen Übersetzung

August 2020 — Orell Füssli AG Zürich, Schweiz
www.orellfuessli.com



KONTAKTADRESSE INVESTOR RELATIONS

Telefon + 41 44 466 72 73

Fax + 41 44 466 72 80

E-Mail investors@orellfuesli.com

www.orellfuesli.com